



**V=[p·d]<sup>2</sup>**  
RACE TO GET THERE

Adnet, 28. Dezember 2023:

## **Colin Bönighausen: Rückblick 2023**

**FIRE Racing-Rennfahrer Colin Bönighausen konnte 2023 gleich in drei Rennserien auf das Podium fahren.**

- Saison im BMW M2-Cup endet mit Sieg beim Finale
- Triumph beim Porsche-Jubiläumsrennen im Sommer in Salzburg
- FIRE Group ermöglicht Aufstieg in den Porsche Carrera Cup

Colins Hauptaugenmerk in der Rennsaison 2023 war darauf gerichtet, so viel Rennerfahrung wie möglich zu sammeln und sich im richtigen Umfeld zu beweisen. Mit seinem Engagement im BMW M2-Cup konnte sich Colin im Fahrerlager der DTM etablieren und sich dort nicht nur etwas von den Spitzenfahrern anschauen, sondern auch neue Kontakte knüpfen. Auf der Rennstrecke bremste ihn vor allem in der ersten Saisonhälfte das ein oder andere technische Manko aus, dennoch nahm er im eng umkämpften Markenpokal viel für seine weitere Karriere mit: „Ich habe gelernt, mit Rückschlägen richtig umzugehen. Wenn man einmal ein schlechtes Rennen hat, ist es wichtig, am nächsten Tag von Neuem zu beginnen. Damit habe ich die Chance, aus einem schlechten Wochenende ein gutes zu machen.“ Das glückte immer wieder, nach dem ersten Podestplatz am Lausitzring gelang Colin mit dem Laufsieg beim Finale am Red Bull Ring in Österreich noch ein versöhnlicher Abschluss.

In der Saison 2022 holte sich Colin Bönighausen die beiden Meistertitel in den Kategorien „Sprint“ und „Endurance“ in der Porsche Sprint Challenge Central Europe. 2023 kehrte er für ein besonderes Rennen in das Championat von Lechner Racing zurück. Am Salzburgring wurden 75 Jahre Porsche gefeiert und Colin wurde die Ehre zuteil, einen Porsche 911 GT3 Cup im Jubiläumsdesign pilotieren zu dürfen. „Das hat Spaß gemacht, ein tolles Event.“ Standesgemäß siegte er in beiden Sprintrennen und dem 100-Meilen-Langstreckenrennen. Mit diesem Triumph bewies er abermals, dass er reif für größere Aufgaben ist. „Ich habe 2023 in den Zweikämpfen viel dazugelernt. Im Auto hat man viel weniger Übersicht als im Kart, auch wenn die Moves und die Taktiken ähnlich sind. Zudem konnte ich mit meinem Ingenieur Frank Funke große Schritte bei der Setuparbeit machen.“

Die nächsten Herausforderungen auf der Karriereleiter ließen nicht lange auf sich warten: Bereits im Winter 2023/2024 geht Bönighausen im Porsche Carrera Cup Middle East an den Start. Möglich macht das eine längerfristige Partnerschaft mit der Immobilien-Investmentgesellschaft FIRE Group, für die Colin



**V=[p·d]<sup>2</sup>**  
**RACE TO GET THERE**

Bönighausen als Botschafter auftritt. „Ich habe davon geträumt, einmal auf diesem Level Rennen zu fahren. Aber ich habe es nicht erwartet und bin sehr dankbar dafür, diese Chance von FIRE zu bekommen.“

Im Porsche Carrera Cup wird mit identen Porsche 911 GT3 Cup-Autos der neuesten Generation (992) und ohne Hilfsmittel wie ABS gefahren. Hier geht es auf Messers Schneide um die Spitzenplätze. Dass Colin dem gewachsen ist, zeigen die Ergebnisse der ersten beiden Rennwochenenden im Mittleren Osten: Gleich zum Saisonauftakt auf der Formel-1-Rennstrecke in Bahrain konnte FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen mit dem zweiten Rang einen Podestplatz einfahren, kurz vor Weihnachten bestätigte er die Leistungen vom Debüt mit zwei vierten Plätzen. „Das Podium beim ersten Rennen im Porsche Carrera Cup war mein persönliches Saisonhighlight. Das war der Beweis, dass ich mithalten kann!“ Fortgesetzt wird die Meisterschaft am 20. Januar 2024 in Dubai.

Für Colin ist das Winterprogramm im PCCME der geeignete Schritt, um sich für den am härtesten umkämpften Markenpokal der Welt, den Porsche Carrera Cup Deutschland, einzuschließen. Ab April 2024 wird er sich dort mit den Besten messen.

#### **Über Colin Bönighausen:**

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Aktuell tritt der 18-Jährige im Porsche Carrera Cup Middle East an, bevor er 2024 in den Porsche Carrera Cup Deutschland aufsteigt. Mehr auf [www.cjb-racing.de](http://www.cjb-racing.de)

#### **Über VPD Racing:**

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilhaber des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden. Mehr auf [www.vpdracing.com](http://www.vpdracing.com)